

10. Februar 2026
43/26

Fürther Tourismusbilanz 2025 gegen den Frankentrend: Immer mehr Gäste

Die wirtschaftliche Relevanz des Tourismus für Fürth wird durch die gerade veröffentlichten Zahlen des Bayerischen Landesamts für Statistik erneut deutlich. Demnach wurden im Jahr 2025 in Beherbergungsbetrieben mit mehr als zehn Betten insgesamt 328.975 Übernachtungen gezählt – ein Zuwachs von 1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die Zahl der Gästeankünfte nahm zu und stieg um 1,6 Prozent auf 158.781.

Oberbürgermeister Thomas Jung bewertet die neuen Zahlen positiv: „Daran können wir gut ablesen, dass Fürth beständig an Attraktivität, auch für Gäste aus aller Welt, gewinnt. Über 500 neue Hotelbetten in den nächsten beiden Jahren werden die Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft der Kleeblattstadt weiter steigern.“

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2,1 Tage. Rund 24 Prozent der Übernachtungsgäste kamen aus dem Ausland. Die Top-5-Herkunftsländer nach Ankünften waren: Niederlande (4.295), Österreich (3.301), Dänemark (2.471), Vereinigte Staaten (2.421) und Spanien (2.107). In den 22 im Dezember 2025 geöffneten Betrieben standen insgesamt 2240 Betten zur Verfügung, deren Auslastung im Jahresverlauf bei 43,9 Prozent lag.

Von der touristischen Wertschöpfung profitieren nicht nur Beherbergungsbetriebe, sondern ebenso die Gastronomie, der Einzelhandel sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen. „Der Tourismus ist eine typische Querschnittsbranche, von der zahlreiche Bereiche profitieren. Jeder investierte Euro kommt somit nicht nur Gästen aus

nah und fern, sondern auch der heimischen Bevölkerung zugute“, betont Wirtschaftsreferent Horst Müller.

Ausblick

Im Übernachtungssektor stehen für das Jahr 2026 sowohl Hotel - Wieder- als auch Neueröffnungen an. Zudem nehmen die Planungen für einen von den Tourismusverantwortlichen seit Langem gewünschten Wohnmobilstellplatz in Fürth weiter Gestalt an. Kathrin Kreß, Leiterin des Amtes für Tourismus, sieht darin großes Potenzial: „Ein Wohnmobilstellplatz ist eine wertvolle Ergänzung der touristischen Infrastruktur und entspricht dem aktuellen Reisetrend. Wir möchten damit die Zielgruppe der Wohnmobilreisenden erschließen und sie für das vielfältige touristische Angebot der Stadt begeistern.“

Darüber hinaus plant die Tourist-Information in diesem Jahr neue Angebote, darunter abendliche Spaziergänge mit dem Fürther Nachtwächter ab Mai. Bewährte Formate wie „Zu Gast in der eigenen Stadt“ im Sommer sowie die Stadt(ver)führungen werden ebenfalls fortgesetzt. Parallel dazu laufen im Hintergrund Vorbereitungen, um die Eisenbahngeschichte Fürths künftig visuell erlebbar zu machen. In Kooperation mit dem Landkreis Fürth wird außerdem an der Umsetzung eines Radwegs zu den Felsenkellern gearbeitet.

Eine zentrale Aufgabe des Amtes für Tourismus ist es, Fürth bei potenziellen Gästen stärker als attraktive Städtereisedestination zu positionieren. Hierzu sind verschiedene Marketing- und Werbemaßnahmen geplant. Diese Woche präsentiert beispielsweise ein Teil des Teams die Highlights der Kleeblattstadt auf der Messe „ABF – Abenteuer. Bewegung. Freizeit.“ in Hannover.

**Redaktion: Tourist-Information Fürth,
Kathrin Kreß, Tel. 0911 - 974 3501**